

05.11. | 10 Uhr | Angebot nur für Schulen nach vorheriger Anmeldung!
Der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau als Endstation im Erziehungssystem der DDR

Der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau war offiziell die einzige geschlossene Disziplinierungseinrichtung für Jugendliche in der DDR und unterstand direkt dem Ministerium für Volksbildung. Es wurden über 4.000 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren zur „Anbahnung eines Umerziehungsprozesses“ eingewiesen, die in anderen staatlichen Erziehungseinrichtungen negativ aufgefallen waren. Doch hatten sie weder Straftaten begangen noch gab es eine richterliche Anordnung. Eiserne Disziplin und paramilitärischer Drill sollten eine Veränderung ihres Verhaltens bewirken, vor allem die Bereitschaft, sich den „sozialistischen Lebensnormen“ unterzuordnen.

- Einführung durch einen Mitarbeiter der Gedenkstätte GJWH Torgau
 - Dokumentation: „Schlimmer als Knast. Die Jugendwerkhöfe der DDR“
 - Erarbeitung von Fragen für das Zeitzeugengespräch • Zeitzeugengespräch
- Ort: Sächsisches Industriemuseum Tuchfabrik Gebr. Pfau, Leipziger Straße 125, 08451 Crimmitschau | Veranstalter: Alter Gasometer e.V., Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau, Sächsisches Industriemuseum Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau

05.11. | 19 Uhr | Gespräch, Film & Vernissage
Erziehung hinter Gittern: Der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau und Vernissage „Auf Biegen und Brechen“

Das festgeschriebene Erziehungsziel in der DDR war die Herausbildung „sozialistischer Persönlichkeiten“. Unangepasste und verhaltensauffällige Jugendliche galten schnell als „schwererziehbar“ und konnten in sogenannte Spezialheime zur Umerziehung eingewiesen werden. Endstation in diesem System war der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau. Eine ausbruchssichere Verwahrung, ein bis auf die Minute durchorganisierte Tagesablauf in Kolonne und Laufschrift, das Fehlen jeglicher Privat- und Intimsphäre sowie Zwangssport bis zur totalen Erschöpfung sollte die vollkommene Unterordnung der Jugendlichen sicherstellen.

Die gesamte Methodik war darauf ausgerichtet, die Persönlichkeit junger Menschen innerhalb weniger Monate bewusst zu brechen. Bis November 1989 durchliefen insgesamt 4.046 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren diese DDR-Disziplinierungseinrichtung.

- Einführungsvortrag unter Verwendung von historischem Bildmaterial
- Dokumentation „Schlimmer als Knast“ • Zeitzeugengespräch

Ort: Sächsisches Industriemuseum Tuchfabrik Gebr. Pfau, Leipziger Straße 125, 08451 Crimmitschau | Eintritt: frei | Veranstalter: Alter Gasometer e.V., Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau, Sächsisches Industriemuseum Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau

08.11. | 18 Uhr | Vortrag & Bilderstrecke
Neuer Autoritarismus? Weltweit gibt es einen Aufschwung autoritärer Bewegungen. Von den klassischen Weltmächten (USA, Russland) bis zu den bevölkerungsreichsten Ländern (China, Indien) finden sich äußerst verschiedene Formen des Autoritarismus. Anhand einer internationalen Umschau werden die unterschiedlichen Typen des Autoritarismus ausgearbeitet. Dabei wird nicht nur auf die genannten vier großen Staaten geschaut, sondern auch eine virtuelle Reise von Südasien über die Philippinen, Pakistan oder die Türkei bis nach Ost- und Westeuropa unternommen. Wie ist dabei Europa mit seinen erstarkten rechtspopulistischen Bewegungen positioniert? Wie kann man den Rechtspopulismus in Deutschland in dieser Perspektive fassen? Kann man es? Der Vortrag wird von einer Bilderstrecke begleitet, die die unterschiedlichen „Ästhetiken des Autoritarismus“ vorstellt.

Ort: Solidar-Sozialring mbH, Großer Saal, Zwickau | Eintritt frei
 Veranstalter: Volkshochschule Zwickau



09.11. | 15 Uhr und 16 Uhr
Gedenken zum Jahrestag der Pogromnacht

Wie in vielen anderen Städten erlebte in Zwickau die Verfolgung der jüdischen Mitbürger in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 einen traurigen Höhepunkt. Geschäfte und Wohnungen werden verwüstet, der Betsaal der jüdischen Gemeinde und die Trauerhalle werden in Brand gesteckt. Alle erwachsenen männlichen Juden werden verhaftet und ins Polizeipräsidium gebracht. Später erfolgt die Verschleppung ins Konzentrationslager Buchenwald. Auch in diesem Jahr erinnert Zwickau an die Pogromnacht vom November 1938.

15 Uhr Kranzniederlegung auf dem Jüdischen Friedhof Zwickau
16 Uhr Gedenkveranstaltung am Georgenplatz Zwickau
 Ort: Jüdischer Friedhof, Schneppendorfer Straße, 08066 Zwickau bzw. ehemaliges Polizeipräsidium am Georgenplatz, 08056 Zwickau
 Veranstalter: Stadtverwaltung Zwickau & Gesellschaft für Christl.-Jüd. Zusammenarbeit

09.11. | ca. 16:45 Uhr (nach der Gedenkveranstaltung am Georgenplatz) Putzen der „Stolpersteine“

Seit Januar 2015 werden die Stolpersteine organisatorisch und operativ geführt. Stolpersteine liegen in Austria, Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Litauen, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Ukraine und Ungarn. Das Projekt ist im April 2017 auf fast 61.000 verlegte Steine in 1.100 Orten in Europa gewachsen. Das Putzen der „Stolpersteine“ wird organisiert von den Grünen, Roter Baum Zwickau, Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Egidien u.a. Es wird auch in diesem Jahr mindestens 3 Putzgruppen geben.

9.11. | 18 Uhr Späti / 20 Uhr Filmstart | Film Laden-Späti & Kino „Der blinde Fleck“

Freitag, 26. September 1980. Auf dem Münchner Oktoberfest explodiert eine Bombe. 13 Menschen sterben, 211 werden verletzt. Unter den Toten ist der 21-jährige Gundolf Köhler. Die Behörden machen den Studenten als Bombenleger aus und kommen schnell zu dem Schluss, er habe allein und ohne politisches Motiv gehandelt. Doch ist die Lösung wirklich so einfach? Der Journalist Ulrich Chaussy (Benno Fürmann) recherchiert den angeblich gelösten Fall und stößt auf rechtsradikale Hintergründe und ungeklärte Todesfälle. Der blinde Fleck - Täter, Attentäter, Einzeltäter? erzählt die wahre Geschichte des Journalisten Ulrich Chaussy, der seit 1980 den schwersten Bombenanschlag in der Bundesrepublik

Deutschland recherchiert. Daniel Harrichs brisanter Politthriller verbindet höchst spannende Kinounterhaltung mit längst überfälligen Denkanstößen über die rechte Bedrohung und das leichtfertige Wegschauen vieler Behörden.

Ort: wird noch bekannt gegeben! | Eintritt frei | Veranstalter: Alter Gasometer e.V.



14.11. | 10 Uhr | Angebot nur für Schulen nach vorheriger Anmeldung!
Bildungsfahrt mit Jugendlichen nach Torgau

Die Gedenkstätte ist heute ein Ort des historisch-politischen Lernens. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung mit staatlicher Repression gegen Kinder und Jugendliche in der SED-Diktatur. In den verschiedenen Bildungsprojekten wird auf die Notwendigkeit gesellschaftlicher Grundwerte wie Menschenwürde, Freiheit und Individualität sowie die Bedeutung demokratischer Umgangsformen verwiesen.

- Rundgang & Einführung durch einen Mitarbeiter der Gedenkstätte GJWH Torgau
- Dokumentation: „Schlimmer als Knast. Die Jugendwerkhöfe der DDR“
- Erarbeitung von Fragen für das Zeitzeugengespräch • Zeitzeugengespräch

Ort: Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau | Eintritt: frei
 Veranstalter: Alter Gasometer e.V. & Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau

20.11. | diverse Zeiten & Orte
Begegnungen, Gespräche, Vorträge und Diskussionen mit dem ehemaligen sächsischen Ministerpräsident Stanislaw Tillich (2008-2017)



11 Uhr | Peter-Breuer-Gymnasium, Georgenstraße 3, Zwickau
Gesprächsrunde mit interessierten Gymnasiasten der 10-12 Klasse Moderation durch Schüler
 17 Uhr | Hochschulbibliothek, Klosterstraße 7, Zwickau
Kurzvortrag: „Europa – Sachsen – Bildung“ anschließend Fragestunde
 Koordinatorin Reingard Al-Hassan
 20 Uhr | Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, Zwickau
Offene Veranstaltung/Podiumsdiskussion: „Was bewegt den Bürger heute?“

Eintritt: frei | Veranstalter: Alter Gasometer e.V., Hochschulbibliothek Zwickau, Arbeitskreis „Bibelausstellung“

20.11. | 19.30 Uhr | Theater
German History Ein Deutschland-Abend mit Texten von Heiner Müller

Es droht Krieg. Ein Riss geht durch Familien, Brüder verstoßen einander. Dann ist der Krieg fast vorbei: Ein Vater ermordet Ehefrau und Tochter, aber rettet sich selbst vor der Kapitulation und ein Schlachter fürchtet sein Ende, da er Mitglied der SA ist. Jahre später ein Aufstand gegen die Macht einer neuen Diktatur, die Platz machen wird für Utopielosigkeit und Überdruß am Konsum. Deutschland 2018. Was ist deutsch? Da sind noch Andere, mit anderen Kulturen. Wer sind „die Anderen“? Und wer sind wir? Mit Texten von Heiner Müller spürt dieser Abend einem Jahrhundert deutscher Geschichte nach. Im Zeitstrahl von 1933 bis zur Gegenwart werden Kontinuitätslinien deutscher Denk- und Handlungsweisen erspürt und in Bezug zur heutigen Gegenwart gesetzt.

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch statt.
ab 14 Jahren / Aufführungsrechte beim hanschel SCHAUSPIEL Theaterverlag, Berlin
 Ort: Theater in der Mühle, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau | Kartentelefon: 0375-27411-4647 und -4648 | Veranstalter: Theater Plauen-Zwickau

22.11. | 16 Uhr
Demokratiekonferenz zur Gedenkkultur in Zwickau

Die jährliche Zwickauer Demokratiekonferenz widmet sich in diesem Jahr wieder einem ganz speziellen Thema: Der Zwickauer Gedenk- und Erinnerungskultur. Konkret wird der Frage nachgegangen, ob Zwickau einen festen Ort des Gedenkens an die Opfer des NSU geben soll und wie dieser aussehen kann? Oder benötigt die Stadt vielmehr ein Dokumentationszentrum für/über rechte Gewaltverbrechen der Vergangenheit und Gegenwart?
 Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau | Eintritt: frei
 Veranstalter: Alter Gasometer e.V.

Noch mehr Veranstaltungen und ausführliche Informationen finden Sie hier:

Bündnis für Demokratie und Toleranz – Koordinierungsbüro
 Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
 Telefon: 0375 2772117

E-Mail: kontakt@demokratiebuendnis.de
 www.zwickauer-demokratie-buendnis.de

www.facebook.com/ZwickauerDemokratieBundnis

Veranstalter:
 Alter Gasometer e. V.
 Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region – Koordinierungsbüro

Impressum:
 Herausgeber und V.i.S.d.P.:
 Koordinierungsbüro des Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region in Rechtsträgerschaft des Alten Gasometer e. V., Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
 Satz und Gestaltung: Josephine Mark / josephinemark.de
 Druck: Druckerei Schubert, Löbnitzer Straße 13, 08141 Reinsdorf
 Auflage: 1000 Stück
 Fotos und Beiträge: von den Einzelveranstaltern

Die Bilder und Texte dürfen nicht ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weiterverbreitet werden. Alle Beiträge wurden uns von den Einzelveranstaltern zur Verfügung gestellt und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der hier aufgeführten Veranstaltungsdaten und Eintrittspreise.

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Die Novembertage finden statt mit freundlicher Unterstützung von

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 Im Rahmen des Bundesprogramms: Demokratie leben!
 sowie vom Freistaat Sachsen
 Unterstützt von: Alter Gasometer
 und: Sächsischer Partnerschafts- und Solidaritätsrat

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

NOVEMBER TAGE

ERINNERN, GEDENKEN UND ZUSAMMENKOMMEN IN ZWICKAU

16.10. BIS 22.11.2018

www.zwickauer-demokratie-buendnis.de

Novembertage 2018

Erinnern, Gedenken und Zusammenkommen in Zwickau

Im schicksalshaften und geschichtsträchtigen Monat November blicken wir zurück in die Historie unseres Landes. Reichspogromnacht, friedliche Revolution und der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) sind Ereignisse, die es auch heute noch aufzuarbeiten, an deren Inhalte es zu erinnern gilt.

Aber wir wollen nicht nur in die Vergangenheit schauen, sondern auch das Leben in Gegenwart und Zukunft gestalten. Wir möchten Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben schaffen, uns austauschen und Zusammenkommen! Dies tun wir in diesem Jahr mit den verschiedensten Formaten. Zum Beispiel bei einem Länderabend oder dem Kneipenquiz. Bei Ausstellungen und Gesprächen, Vorträgen und Diskussionsrunden. Bei Theater, Kino, Lesungen und politischer Bildung. Auch das „klassische“ Gedenken an geschichtsträchtigen Orten der Stadt Zwickau darf nicht fehlen.

Mit dieser Bandbreite an Veranstaltungen und Formaten möchten wir einen lebhaften und modernen Rahmen für Gedenken, Erinnern und Zusammenkommen im Landkreis Zwickau bieten.

Mit der freundlichen Unterstützung des Landkreises, der Stadt Zwickau, des Landesprogramms Weltoffenes Sachsen, des Bundesprogramms Demokratie Leben und vieler weiterer Partner soll uns dies gelingen!

Das Team des Koordinierungsbüros des Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

16.10. | 17 Uhr | Vortrag und Diskussion

Grenzen der Toleranz Moderatoren: Thea und Bruno Johannsson
Was wird in unserer Gesellschaft nicht erlaubt? Gibt es dafür gute Gründe? Gäbe es auch gute Gründe, dies der Entscheidung des Individuums zu überlassen? Beispiele: Drogenkonsum, Burka. Die eigene Freiheit endet dort, wo die Freiheit des Nächsten beginnt. Aber was soll man tun, wenn ein singuläres Objekt von zwei oder mehr Parteien zur exklusiven Nutzung beansprucht wird? Beispiele: Tempelberg in Jerusalem, Heilige Bezirke in Mekka, Zutrittsverbote, Dresscodes, Verhaltenscodes.
Ort: Westsächsische Hochschule/Hochschulbibliothek, Klosterstraße 7, 08056 Zwickau | Eintritt frei
Veranstalter: Hochschulbibliothek Zwickau

16.10. | 19 Uhr | Lesung und Diskussion

Unter Sachsen – Zwischen Wut und Willkommen Unter diesem Titel erschien 2017 ein Buch über Ausschreitungen in Hoyerswerda, Freital, Bautzen und Hintergründe, aber auch um die Anti-Asylproteste zum Beispiel im Erzgebirge. Warum passiert so was besonders häufig in Sachsen, war eine Frage, der die Autorinnen und Autoren nachgegangen sind. Inzwischen haben wir Ende 2018 und die Ereignisse Ende August/Anfang September in Chemnitz sind noch allgegenwärtig. Hat sich also etwas verändert in Sachsen? Wie steht es mit der Aufklärung zum NSU-Unterstützer-Netzwerk? Wie steht es um unsere freiheitliche Demokratie? Und was wäre nötig, um Fremdenfeindlichkeit, Hass und Intoleranz in den Griff zu bekommen und ein friedliches Zusammenleben aller hier lebenden Menschen zu gewährleisten?
Mit den Herausgebern Heike Kleffner und Matthias Meisner. Die Moderation übernimmt Rene Jalass, Mitglied des Sächsischen Landtags.
Ort: Alter Gasometer/Barterre, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau | Eintritt frei
Veranstalter: politikkontor Bürgerbüro Horst Wehner, Bahnhofstraße 5, Kirchberg und Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V., Harkortstraße 10, 04107 Leipzig

18.10. | 19 Uhr

Kneipenquiz Auch im Herbst 2018 wird wieder gequitzt. Wo? Wir gehen das erste Mal direkt zum Getränkeversorger, der Kevin Brauerei Zwickau. All das, was es an (un)nützem und historischen Wissen gibt, wird Euch abverlangt. Gespielt wird nach den Kneipenquizregeln, und so funktioniert es: Ihr findet Euch vor Ort in 2er bis 6er Teams zusammen und beantwortet die gestellten Fragen einfach richtig. Dass das aber kein Selbstläufer wird, dafür wird gesorgt!
Ort: Kevin Brewery, Seilerstraße, 08056 Zwickau | Eintritt: frei | Veranstalter: Alter Gasometer e.V. & Kevin Brewery | nähere Informationen unter 0375/2772117 und kontakt@demokratiebuendnis.de

19.10. | Workshop

Comicworkshop - „Was ist Gewalt?“
Zum Austauschprojekt der Kulturkarawane mit M.U.K.A. aus Johannesburg / Südafrika wird es einen Comic- und Fanzinworkshop mit der Leipziger Illustratorin Christina Röckl und dem Johannesburg Fotografen Masixole Ncevu geben. Masixole Ncevu hält einen Vortrag über Alltag, Gesellschaft und Geschichte Südafrikas und seine Fotoprojekte, der Ausgangspunkt für eine Diskussion zum Thema „Gewalt“ sein wird. Alle Arbeiten werden in einem Heft versammelt, das im Alten Gasometer ausgestellt wird.
Workshop-Sprache: Engl./D
max. 12 Teilnehmer ab 14 Jahren
Anmeldung erforderlich!
Ort: Alter Gasometer/Projektcafé, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau | Eintritt: frei | Veranstalter: Alter Gasometer e.V.

© Christina Röckl



22.10. | 19 Uhr | Vortrag

Die deutsche Wiedervereinigung als Vorbild für Korea
Zum Stand der Vereinigung auf der koreanischen Halbinsel



Prof. Dr. Ralph Wrobel von der Westsächsischen Hochschule Zwickau analysiert die Lage auf der koreanischen Halbinsel und vergleicht die Situation mit dem geteilten Deutschland. Was sind Parallelen, was sind Unterschiede? Was kann aus Fehlern und positiven Dingen der deutschen Wiedervereinigung gelernt werden, wenn es zu einer Wiedervereinigung Koreas kommt? Ist dieser Zusammenschluss vor dem Hintergrund unterschiedlicher Standards in Forschung, Politik und Bildung überhaupt in nächster Zeit vorstellbar? Eine spannende Veranstaltung mit vielen unterschiedlichen Blickwinkeln. Schauen sie vorbei und bringen sie ihre Fragen mit.
Ort: Westsächsische Hochschule Zwickau, Hörsaal 2 – Campus Scheffelberg | Eintritt: frei | Veranstalter: Alter Gasometer e.V. und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Kino Casablanca

23.10. | 20 Uhr | Dokumentarfilm | Eintritt: 4€
Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier!
06.11. | 20 Uhr | Drama/Thriller | Eintritt: 4€
UTØYA Attentat auf das Ferienlager in Norwegen

13.11. | 20 Uhr | Eintritt: frei
Aus dem Nichts Thriller mit Diane Kruger, die ihre Familie bei einem rechtsextrem motivierten Bombenattentat verliert.
Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Veranstalter: Alter Gasometer e.V.

24.10. | 13 Uhr | Theaterstück

Broken M.U.K.A. Projekt Künstlerische Arbeit und soziales Engagement sind eng verknüpft beim M.U.K.A. In einer Kirche in Johannesburg trafen sich 1995 Jugendliche, die nach dem Ende der Apartheid auf der Straße landeten, und begannen gemeinsam Theaterstücke zu entwickeln. Sie nannten sich „Most United Knowledgeable Artists“ – kurz M.U.K.A. – sie verarbeiten in ihren Inszenierungen ihre Erfahrungen als Straßenkinder und die wirtschaftlichen Probleme Südafrikas. Das M.U.K.A.- Projekt besucht uns im Rahmen der Kinderkulturkarawane 2018. Das Stück BROKEN thematisiert die Kriminalität und Brutalität auf den Straßen Südafrikas und den Umgang mit Drogen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kinderkulturkarawane in Zwickau. Anmeldungen erbeten unter 0375-2772117
Ort: Moritzkirche, Leipziger Straße 49, 08058 Zwickau | Eintritt: frei
Veranstalter: Alter Gasometer e.V. | Altersempfehlung: für Jugendliche ab 13 Jahren geeignet

24.10. | 19 Uhr | Vortrag
Reichsbürger – unheimlich und verborgen?

Referent: Tobias Ginsburg | Das Phänomen „Reichsbürger“ wird bundesweit zunehmend bedrohlicher, aggressiver und sichtbarer. Wir sind gerade erst dabei zu verstehen, wer „die Reichsbürger“ eigentlich sind, in deren Vorstellung die Bundesrepublik nicht souverän und das deutsche Volk Opfer einer weltweiten Verschwörung ist. Unsere Gäste zeigen, dass es sich um sehr gut vernetzte, demokratiefeindliche, antisemitische, rechtsradikale und rechtsextreme Personen und Gruppen handelt, die sich nicht selten hinter einer bürgerlichen oder konservativen Fassade verstecken und

so schleichend an den demokratischen Prinzipien unserer Gesellschaft rütteln. Der Dramaturg und Autor Tobias Ginsburg hat unter falschem Namen und undercover acht Monate in der Reichsbürger-Szene verbracht. In seinem Buch „Die Reise ins Reich“ hat er seine Erfahrungen niedergeschrieben. *Der Raum ist nicht barrierefrei erreichbar!*

Ort: Martin-Luther-King-Zentrum, Stadtgutstraße 23, 08412 Werdau | Eintritt: frei
Veranstalter: Martin-Luther-King-Zentrum & Volkshochschule Zwickau

25.10. | 19 Uhr
Länderabend Kasachstan WHZ-Studierende aus Kasachstan stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede

der kasachischen und deutschen Kultur, aber auch die akademische Zusammenarbeit zwischen der WHZ und der Partner-hochschule in Kasachstan der Deutsch-Kasachischen Universität und der „Kazakh American Free University“ vor. Freuen Sie sich auf Informatives, Witziges, Musik und Tanz sowie kulinarische Köstlichkeiten aus diesem spannenden und für viele unbekanntem Land. Ein weiterer Ausflug in der bereits etablierten Veranstaltungsreihe der Länderabende.

Ort: Alter Gasometer/Barterre, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau | Eintritt: frei
Veranstalter: Westsächsische Hochschule Zwickau International Office & Alter Gasometer e.V.

27. & 28.10. | diverse Zeiten | Herbstseminar

Krieg kommt uns nahe Seit Ende des II. Weltkrieges leben wir in Frieden. Selbst in dieser Zeit gab es auch in Europa Einsätze von militärischer Gewalt. Heute aber kommt uns der Krieg immer näher. Es werden

Bundeswehreinheiten in Krisenregionen verlegt, und uns begegnen Truppenbewegungen auf Schiene und Straße. Das macht uns Sorge und wir fragen uns, wie wir dem begegnen können. Dazu wollen wir gemeinsam mit Diakon, Herrn Michael Zimmermann aus Moritzburg, dem Friedensbeauftragten der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, nachdenken. Er wird uns das Referat mit dem Thema „ Krieg kommt uns nahe“ halten.
Nähere Informationen unter 0174-6395415.

Samstag, 27.10.2018:

11 Uhr Bibelarbeit • 14 Uhr Referat

gegen 20 Uhr Abendprogramm mit der Band „Löwenzahn“

Sonntag, 28.10.2018: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Richter aus Werdau

Ort: St. Jacobi Kirche, 08412 Werdau/OT Königswalde, Kirchstraße 4 | Eintritt frei

Veranstalter: Christliches Friedensseminar Königswalde

01.11. | 18 Uhr

Der Palästina-Konflikt – eine Never-Ending-Story

Der Palästina-Konflikt begleitet uns durch die Jahrzehnte. Er wird in Zeiten des Syrienkrieges sowie anderer Krisen und Konflikte nur noch am Rand wahrgenommen, obwohl er eigentlich der Ur-Konflikt der Neuzeit in dieser Region ist und eine wesentliche Ursache für die latente Ablehnung „des Westens“ im Nahen Osten darstellt.

Ort: Alter Gasometer/Barterre, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau | Eintritt: frei
Veranstalter: Volkshochschule Zwickau & Alter Gasometer e.V.



Copyright: Westsächsische Hochschule Zwickau

01.11. | 18.30 Uhr | Gespräch & Diskussion

Jugend in der Politik – ein Auslaufmodell?!

Kay Leonhardt (Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Zwickau-West) sowie Bruno und Thea Johannsson (Autoren des Buches „Spielregeln der Gesellschaft“) beschäftigen sich während der Veranstaltung „Jugend in der Politik - ein Auslaufmodell?!“ mit dem Thema Politikverdrossenheit. Gibt es genug politischen Nachwuchs? Ist die Politik für die Jugend noch interessant? Wie können sich Jugendliche in der Politik engagieren? Diese und weitere spannende Fragen werden während der Veranstaltung versucht zu beantworten. *Anmeldung: wehnerwerk.de, 0351-8040220*
Ort: Julius-Seifert-Haus, Talstraße 10a, 08066 Zwickau | Eintritt: frei
Veranstalter: Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V.



02.11. (Premiere) und 08./09./17.11. | 19.30 Uhr | Tanztheater

Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern! (UA) ein Tanzstück von Annett Göhre über Max Pechstein Aufgewachsen in einer Zeit der immer rasanteren sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen, versuchte Max Pechstein, mit seiner Kunst ein neues Verhältnis zur Natur finden. Der 1881 in Zwickau geborene Maler war Mitglied der Künstlervereinigung Brücke und reiste 1914 in die Südsee, die für ihn zeitlebens ein paradiesischer Sehnsuchtsort blieb. Anschließend führen seine Spuren auf die Schlachtfelder des Ersten Weltkriegs. All diese Erfahrungen finden Niederschlag in seinen Arbeiten. Viele seiner Bilder wurden während der Schreckensherrschaft des Dritten Reiches zerstört oder verbrannt bei Bombenangriffen. Erst nach Kriegsende wurde der 1933 als „entarteter Künstler“ mit einem Ausstellungsverbot belegte Pechstein rehabilitiert. In ihrer Choreografie entwickelt die Ballettdirektorin eine Hommage an eine Generation, die ihre Kunst bewusst gesellschaftlichen Konventionen entgegengestellt hat.

Ort: Theater Plauen-Zwickau, Malsaal, Katharinenstraße 7, 08056 Zwickau
Kartentelefon: 0375/27411-4647 und -4648 | Veranstalter: Theater Plauen Zwickau

03.–10.11. | Festival

Aufstand der Geschichten Wir sind mitten im „Aufstand der Geschichten“. Historische Umbruchgeschichten werden genutzt, um aktuelle Ereignisse zu verstehen, Menschen zu mobilisieren und um Aktionen als historische Aufgaben aufzuladen. Geschichten können Gesellschaften aufstacheln oder befrieden. Das Festival „Aufstand der Geschichten“ setzt mit Hilfe von Theater, Pop-up-Stores und Ausstellungen dem „Ende der Geschichte“ Erzählungen aus der Stadt entgegen. Wir fragen: Welche Erzählungen, neu oder unentdeckt, stiften Sinn und geben Orientierung, um eine moderne Gesellschaft divers und friedlich zu gestalten?

www.aufstand-der-geschichten.de
Ort: Chemnitz | je nach Veranstaltung Eintritt frei bis 12,-€
Veranstalter: programm neue unentd_kte narrative/asa-ff e.V.

